

Die „Indische Patenschaft“ der katholischen Kirchengemeinde Leonberg ist seit dem Jahr 1963 ununterbrochen weitergeführt worden. Ins Leben gerufen wurde sie von der Mutter der Familie Heine, Frau Elisabeth Heine. Sie hatte das Bedürfnis mit Missionaren persönlich in Kontakt zu kommen und außerhalb großer Hilfswerke etwas zu tun. Es ergab sich eine Verbindung zu dem Orden der Salesianer Don Boscos in Indien. Don Bosco, 1815-1888 ist ja der große Heilige der Jugend, der sich im vorherigen Jahrhundert der armen Straßenkinder in Turin angenommen hat und ein großes Hilfswerk geschaffen hat. Zunächst hat Frau Heine mit der Hilfe einiger Gemeindemitglieder und dem Segen von Stadtpfarrer Amann einige in Ausbildung stehende Priesteranwärter unterstützt. Das waren Pater Leo und Pater Thomas, dann als Dritten Pater James. Es ergab sich, dass die Patensöhne an ihren jeweiligen Wirkungsstätten, den Pfarrgemeinden Waisenhäusern, Don Bosco-Heimen weiter unsere Unterstützung suchten.

(Textauszug aus einem Brief von Klara Kuhnle)

Kontaktadresse

Pfarrbüro

Marienstr. 3

71229 Leonberg

07152 -939130



Patenschaften

in

INDIEN

Kontoverbindung:

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes

Leonberg

Stichwort: „Indische Patenschaft“

Konto Nr.: 8767211

Kreissparkasse Böblingen

BLZ 603 501 30

Madras

Pater V.F. Kuriakose



ist Ende Mai von Bagalur in eine Slum-Pfarrei der Großstadt Madras versetzt worden. In Bagalur hat er ein Waisenhaus gebaut, ein Computerzentrum für junge Leute errichtet und eine neue Kirche bauen lassen.

In seiner neuen Gemeinde in Madras wartet sehr viel Arbeit auf ihn.



Neu erbautes Waisenhaus

Polur

Pater A.T. James



ist schon seit vielen Jahren in Polur. Außerdem hat er noch drei junge Priester als Mitarbeiter. Unter anderem hat Pater James in Polur ein großes Waisenhaus mit einer Schule gebaut für ca. 1000 Kinder. Diese Kinder erhalten kostenloses Essen und Trinken, Schulunterricht, Kleidung und medizinische Versorgung.



Pater James kümmert sich liebevoll um die Kinder